

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

Unit 1: The Sunshine State / Focus 1 / Across cultures 1 / Revision A			
Unterrichtsvorhaben / Lerninhalte			Dauer
<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Regionen und die Vielfalt der Staaten der USA erhalten: die Tourismusregion Florida und ihre Attraktionen - Beschreibung von Personen und Dingen - Halloweentraditionen kennenlernen <li style="text-align: right;">- amerikanische und deutsche Sagen und Legenden 			ca. 20-24 Stunden
funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 13; S. 30) (ein Telefongespräch über Ferienerlebnisse verstehen) - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 8f.; S. 20; S. 21) (eine Filmsequenz verstehen; zwei Präsentationen vergleichen und bewerten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 8f.; S. 17) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 24f.) (eine Abenteuergeschichte mit zwei Zeitebenen verstehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 15; S. 30) (Personen und Dinge beschreiben und vergleichen; Städte vergleichen) - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 26) - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 12; S. 29) (amerikanische und deutsche Sagen und Legenden) - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen - einen Kurzvortrag halten (S. 21) 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 8) (einen Text über eine Region verfassen) - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 16; S. 26) (einen Flyer erstellen; einen eigenen Text zu einer Bildvorlage verfassen) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten
Sprachmittlung		Text – und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 19) (Informationen aus einem deutschen Internetartikel auf Englisch wiedergeben) 		<ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und kurze digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (S. 26) (einen Flyer zu einer AG / einem Schulclub erstellen) - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten (S. 19; S. 21) (Schlüsselbegriffe erkennen und Stichwortkarten erstellen; einen Kurzvortrag gut strukturieren und überzeugend halten) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln			
Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Orthographie
<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Geographie“ - Wortfeld „Reisen“ - Wortfeld „multikulturelles Leben“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>comparison of adjectives; making comparisons with than, as ... as</i> - <i>defining relative clauses</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

- Wortfeld „Legenden und Traditionen“	- <i>contact clauses</i> - <i>revision: going-to future; question tags</i>	- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen	Abgrenzung zur deutschen Sprache - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 27) (<i>Check-out</i>: Übungen zur Selbstkontrolle) - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern 	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen: <i>Reisen; state symbols</i> (S. 12f.) - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln: <i>Cuban-Americans in Florida</i> (S. 14ff.) - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; Lebenswirklichkeiten in den USA, insbesondere Florida, und dessen geographische, kulturelle, soziale und politische Aspekte: <i>legends and traditions</i> (S. 28f.) 			

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

Unit 2: Off to the Rockies! / Across cultures 2			
Unterrichtsvorhaben / Lerninhalte			Dauer
<ul style="list-style-type: none"> - die Tourismusregion der Rocky Mountains - von Reiseerlebnissen und Abenteuern berichten - Personen und Dinge beschreiben 			ca. 20-24 Stunden
funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39) (Einkaufsgespräche) - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 33; S. 40) (Aktivitäten in einem Sommerlager; ein Ausflug in die Stadt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38) (Verhaltensregeln verstehen) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 44ff) (eine Abenteuergeschichte mit zwei Schlüssen verstehen; die Rolle des Ich-Erzählers untersuchen) 	<ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 32; S. 34f.; S. 48) (über eine Tourismusregion; über fiktive Reiseerlebnisse; über Vorgänge und Handlungen in der Vergangenheit; über Inklusion sprechen) - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 39) (Einkaufsgespräche) - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 36) (einen Reisebericht schreiben) - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46) (eine Geschichte fortsetzen) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten
Sprachmittlung		Text – und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - in mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 39; S. 49) (Inhalte eines deutschen Flyers und eines deutschen Artikels auf Englisch wiedergeben) 		<ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren (S. 41) (<i>skimming</i> und <i>scanning</i>) didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 40) (Setting und Atmosphäre als filmische Mittel erkennen) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und kurze digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (S. 36) (einen Reisebericht verfassen) - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 41) (Schlüsselbegriffe erkennen) - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten (S. 41) (den Aufbau einer Homepage erschließen) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln			
Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Orthographie
<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Reisen“ - Wortfeld „Abenteuer“ - Wortfeld „Meinungsäußerungen“ - Wortfeld „<i>linking words</i>“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>past progressive</i> - <i>past progressive vs. simple past</i> - <i>conditional clause type 0</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres erweiterten 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

		Grundwortschatzes aussprechen	- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 47) (<i>Check-out</i>: Übungen zur Selbstkontrolle) - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern 	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen: <i>Inklusion</i> (S. 48f.) - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln: <i>summer camps</i> (S. 32f.) - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären: <i>expressing your opinion</i> (S. 47) 			

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

Unit 3: Sport is good for you! / Focus 2 / Revision B			
Unterrichtsvorhaben / Lerninhalte			Dauer
<ul style="list-style-type: none"> - über Sportarten und eigene Sporterfahrungen sprechen - Arztbesuche - Informationen erfragen, Fahrpläne nutzen und Wege beschreiben 			ca. 24-28 Stunden
funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 51f.; S. 58; S. 66; S. 68) (eine Sportsendung im Radio; eine Filmsequenz: die Folgen einer Sportverletzung; Durchsagen; eine Geistergeschichte verstehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 56; S. 66f.) (Interview; Fahrpläne und Wegbeschreibungen) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 62f.) (eine Sportgeschichte nach-erzählen) 	<ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 50ff; S. 64) (über Sport und eigene Sporterfahrungen sprechen; das Verhalten von Figuren bewerten) - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten (S. 66f.; am Ticketschalter Auskunft erhalten; nach dem Weg fragen) - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 61; S. 64) (einen Radiobericht schreiben, Leerstellen in einer Geschichte füllen) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten
Sprachmittlung		Text – und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 57) (Inhalte eines englischen Interviews auf Deutsch wiedergeben) 		<ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren (S. 69) (<i>skimming</i> und <i>scanning</i>) didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und kurze digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (S. 60) (einen Radiobericht planen, schreiben und aufnehmen) - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten - die Struktur und typische Merkmale eines Radioberichts erkennen (S. 59) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln			
Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Orthographie
<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Sport“ - Wortfeld „Arztbesuch“ - Wortfeld „Unfall“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>present perfect and its signal words</i> - <i>present perfect vs. simple past</i> - <i>the timetable future</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Interviews führen“ - Wortfeld „gesprochene Sprache“ - Wortfeld „Wegbeschreibungen“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>revision: simple past, past progressive; present perfect; false friends</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen - gängige Aussprachevarianten des britischen Englisch erkennen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung zur deutschen Sprache - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben
<p>Sprachlernkompetenz</p>		<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 50) (<i>word clouds</i>) - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 70) (Wörterbucharbeit am Text) - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 65) (<i>Check-out</i>: Übungen zur Selbstkontrolle) - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (<i>false friends</i>) - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern 	
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen: <i>popular sports</i> (S. 50), <i>The London Marathon</i> (S. 52) - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären: <i>positive and negative words in spoken language</i> (S. 64); <i>false friends</i> (S. 71) 			

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

Unit 4: Stay in touch / Focus 3			
Unterrichtsvorhaben / Lerninhalte			Dauer
<ul style="list-style-type: none"> - über Mediengebrauch sprechen und diesen reflektieren - Ratschläge erteilen - über die Geschichte und den Einfluss der Kelten und Römer in Großbritannien erfahren 			ca. 20-24 Stunden
funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 73; S. 80) (Antworten auf eine Umfrage; eine Filmsequenz verstehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 74; S. 86f.) (Briefe an eine <i>agony aunt</i> verstehen; Informationen über die Geschichte und den Einfluss der Kelten und Römer auf Großbritannien erhalten) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 82ff) (eine Geschichte über die Gefahren sozialer Netzwerke verstehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 73; S. 74ff) (über Mediengebrauch und Mediennutzung; Briefe an eine <i>agony aunt</i> sprechen) - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 84) (Rollenspiel zum Inhalt einer Geschichte) - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen - einen <i>one-minute talk</i> halten (S. 87) 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 75; S. 81; S. 84) (die eigene Mediennutzung reflektieren; eigene Briefe schreiben und beantworten; Vor- und Nachteile beschreiben) - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 84) (ein Rollenspiel erstellen) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten
Sprachmittlung		Text – und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78) (Fragen zu einem deutschen Radiobeitrag auf Englisch beantworten) - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 78) (in einer E-Mail Fragen zu einem deutschen Internetforum auf Englisch beantworten) 		<ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 80) (Nahaufnahmen als filmisches Mittel) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und kurze digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (S. 74) (die Struktur eines Briefes an eine <i>agony aunt</i> kennenlernen) - einen Text erstellen: Ideen verbinden und einen Text strukturieren (S. 84) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln			
Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Orthographie
<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Medien“ - Wortfeld „Ratschläge“ - Wortfeld „<i>linking words</i>“ - Wortfeld „Briefe schreiben“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>modals and their substitute forms: be able to, be allowed to, have to, should, shouldn't, could</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres erweiterten 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „pros and cons“ - Wortfeld „geschichtliche Ereignisse“ 		Grundwortschatzes aussprechen	- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstsein	
<ul style="list-style-type: none"> - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 85) (<i>Check-out</i>: Übungen zur Selbstkontrolle) - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern 	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen: Lebenswirklichkeit der Jugendlichen; Stellenwert von digitalen Medien; Reflexion über eigenen Mediengebrauch; <i>agony aunts</i> (S. 74) - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; Teilhabe an historisch wichtigen Ereignissen und Einflüssen: <i>The Celts and the Romans in Britain</i> (S. 86-87) 			

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

Unit 5: Goodbye Greenwich / Across Cultures 3 / Revision C			
Unterrichtsvorhaben / Lerninhalte			Dauer
<ul style="list-style-type: none"> - über Pläne und Reisen sprechen - Orte beschreiben - Informationen über die <i>British Isles</i> - über britische Heldinnen und Helden sprechen 			ca. 24-28 Stunden
funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 88) (Kernaussagen verstehen) - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 95; S. 97; S. 104) (eine Filmsequenz verstehen: ein unheimliches Erlebnis in einer Höhle) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 94; S. 100f.) (einer Website Informationen entnehmen; eine Abenteuergeschichte verstehen) - Informationen recherchieren (S. 93) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 96) (Gedichte) 	<ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 88; S. 96; S. 102) (Orte beschreiben und bewerten; Bedingungen und Möglichkeiten ausdrücken; Lösungsvorschläge für ein Problem finden) - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 104) (über britische Heldinnen und Helden sprechen) - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 93) (schriftlich um Auskunft bitten) - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 102) (einen Tagebucheintrag; eine Postkarte schreiben) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten
Sprachmittlung		Text – und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 92) (anhand einer deutschen Wettervorhersage einem Touristen auf Englisch Ratschläge geben) - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 107) (Fragen zu einem deutschen Flyer auf Englisch beantworten) 		<ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 97; S. 102; S. 104) (mit filmischen Mitteln Spannung erzeugen; Aufbau und Merkmale eines Tagebucheintrags bzw. einer Postkarte; Kostüme, Requisiten und Kulisse als filmische Mittel erkennen) - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten (S. 98f.) (ein Quiz-Kartenspiel über die <i>British Isles</i> erstellen) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln			
Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Orthographie
<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Landschaft, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten“ - Wortfeld „formelle E-Mail schreiben“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>will future</i> - <i>will future vs. going-to future and timetable future</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Reiseplanung“ - Wortfeld „persönliche Texte schreiben“ - Wortfeld „historische Persönlichkeiten“ - Wortfeld „linking words“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>conditional clauses type 1</i> - <i>if / when</i> - <i>can / could, may, might</i> - <i>revision: modals and their substitute forms; will future</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung zur deutschen Sprache - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Wortschatz sammeln und kategorisieren) - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 103) (<i>Check-out</i>: Übungen zur Selbstkontrolle) - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 		<p>Sprachbewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern 	
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; Lebenswirklichkeiten der <i>British Isles</i>, insbesondere Cornwall, und dessen geographische, kulturelle, soziale und politische Aspekte: <i>The English Riviera</i> (S. 89) - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln: <i>Celtic languages</i> (S. 95) - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; Teilhabe an historisch wichtigen Ereignissen und historisch und kulturell wichtigen Personen: britische Heldinnen und Helden (S. 104f.) 			

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

Unit 6: Find your place / Focus 4			
Unterrichtsvorhaben / Lerninhalte			Dauer
<ul style="list-style-type: none"> - über Neigungen, Fähigkeiten und Charaktereigenschaften sprechen und diese vergleichen - Kompromisse finden; Konflikte schlichten 			ca. 22-26 Stunden
funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 114) (ein Gespräch über Probleme verstehen) - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 111; S. 119) (eine Radiosendung; eine Film-Sequenz verstehen: unterschiedliche Stärken und Schwächen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 112; S. 115; S. 126f; Informationen zu den politischen Systemen in Großbritannien und den USA erhalten) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 122) (eine Geschichte über Freundschaft und Vertrauen verstehen; das Hauptthema identifizieren) 	<ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 110; S. 126) (über persönliche Neigungen und Fähigkeiten; über politisch wichtige Personen und Orte sprechen) - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten (S. 121) (eine Gruppendiskussion durchführen) - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 114) (Ratschläge geben) - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 124; S. 127) (eine Geschichte fortsetzen; ein Quiz erstellen) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten
Sprachmittlung		Text – und Medienkompetenz	
- /		<ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und kurze digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten (S. 127) (ein Quiz erstellen) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln			
Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Orthographie
- Wortfeld „Neigungen und Fähigkeiten“	- <i>reflexive pronouns</i> ; each other	- grundlegende Aussprache- und	- ein Repertoire grundlegender Regeln

Schulinternes Curriculum Englisch: Englisch als 2. Fremdsprache, Klasse 7

Lehrwerk: Green Line Band 2 (Klett), Englisch als 2. Fremdsprache

<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Kompromisse finden“ - Wortfeld „Zustimmung, Vermittlung und Ablehnung“ - Wortfeld „Freundschaft“ - Wortfeld „politische Systeme“ 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>reflexive verbs</i> - <i>adverbs of manner</i> - <i>adjectives after certain verbs</i> - <i>comparison of adverbs</i> - <i>prop word ‚one‘</i> - <i>possessive pronouns</i> 	<p>Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen 	<p>der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Wortbildungsregeln von Suffixen erkennen) - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 125) (<i>Check-out: Übungen zur Selbstkontrolle</i>) - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 		<p>Sprachbewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 118) (<i>words of French origin</i>) - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (S. 120; S. 121) (Kompromisse finden; eine Gruppendiskussion durchführen) 	
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen: Lebenswirklichkeit; persönliche Neigungen und Fähigkeiten - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären: <i>popular sayings</i> (S. 110) - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln: <i>youth organizations</i> (S. 115), <i>political systems in GB and in the US</i> (126f.) 			